

- Entwurf -

Die Flächen sind nach Ausbildung einer erosionsstabilen Grasnarbe extensiv zu beweidern
 Folgende Nutzungseinschränkungen werden festgelegt:

- Keine organische und mineralische Düngung
- keine Nährerneuerung nach der Ernte der Regiosaatgutmischung für Solarparks, die Pflegehinweise zur Entwicklung der Regiosaatgutmischung sind zu beachten
- Die Umstellung auf Schafbeweidung darf erst nach Herstellung einer geschlossenen Grasnarbe erfolgen
- Die Fläche soll zweimal im Jahr mit Schafen beweidet werden. Der erste Beweidungszyklus ist im April. Besatzstärke und Beweidungsdauer richten sich nach dem zur Verfügung stehenden Aufwuchs, Zufütterung ist nicht zulässig. Nach Abweidung sind die Tiere von der Fläche zu entnehmen.
- Eine zweite Beweidungsperiode erfolgt ab dem 01.08. eines Jahres mit den gleichen einschränkenden Bedingungen wie oben. Eine Weidepflege durch Nachmulchen der Fläche ist nur im März eines Jahres zulässig.

Fläche S2
 Die Fläche ist mindestens einmal pro Jahr ab 1.8 extensiv mit Schafen zu beweidern

Blumen 30%	Botanischer Name		%	Herkunft
	Achillea millefolium	Gewöhnliche Schafgarbe	0,80	UG 21
	Agrimonia eupatoria	Kleiner Odermennig	1,50	UG 21
	Betonica officinalis	Heilziest	0,30	UG 07
	Campanula rotundifolia	Rundblättrige Glockenblume	0,10	UG 21
	Campanula trachelium	Nesselblättrige Glockenblume	0,20	UG 21
	Carum carvi	Wiesen-Kümmel	1,50	UG 11
	Centaurea cyanus	Kornblume	1,50	UG 21
	Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume	1,50	UG 21
	Cichorium intybus	Gewöhnliche Wegwarte	0,50	UG 21
	Cinopodium vulgare	Gewöhnlicher Wirbeldost	0,40	UG 21
	Dianthus carthusianorum	Kartäusernelke	0,20	UG 21
	Echium vulgare	Gewöhnlicher Nachtkamf	0,80	UG 11
	Galium album	Weißes Labkraut	1,00	UG 21
	Galium verum	Echtes Labkraut	0,30	UG 21
	Hypericum hirsutum	Behaartes Johanniskraut	0,20	UG 11
	Hypericum perforatum	Echtes Johanniskraut	0,20	UG 07
	Hypochaeris radicata	Gewöhnliches Ferkelkraut	0,30	UG 07
	Leontodon hispidus	Rauer Löwenzahn	0,50	UG 07
	Leucanthemum vulgare	Wiesen-Margente	2,20	UG 21
	Linaria vulgaris	Gewöhnliches Leimkraut	0,20	UG 11
	Lotus corniculatus	Hemsknotenklie	1,00	UG 21
	Lychnis flos-cuculi	Kuckucks-Lichtnelke	0,40	UG 21
	Malva moschata	Moschus-Malve	0,80	UG 21
	Medicago lupulina	Gelbklee	1,10	UG 21
	Organum vulgare	Gewöhnlicher Dost	0,30	UG 11
	Papaver rhoeas	Klatschmohn	1,00	UG 21
	Picris hieracioides	Gewöhnliches Bitterkraut	0,20	UG 21
	Pimpinella saxifraga	Kleine Bibernelle	0,30	UG 21
	Plantago lanceolata	Spitzwegetich	1,70	UG 21
	Plantago media	Mittlerer Wegetich	0,40	UG 21
	Prunella vulgaris	Gewöhnliche Braunelle	1,50	UG 21
	Ranunculus bulbosus	Knolliger Hahnenfuß	0,40	UG 11
	Reseda lutea	Gelbe Resede	0,20	UG 11
	Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	1,20	UG 21
	Sanguisorba minor	Kleiner Wiesenknopf	2,00	UG 21
	Saponaria officinalis	Echtes Seifenkraut	0,40	UG 11
	Scorzonera autumnalis	Herbst-Löwenzahn	0,30	UG 11
	Silene vulgaris	Gewöhnliches Leimkraut	1,40	UG 21
	Stachys recta	Aufrechter Ziest	0,20	UG 21
	Stellaria graminea	Gras-Sternmiere	0,20	UG 11
	Trifolium campestre	Feldklee	0,20	UG 11
	Verbascum nigrum	Schwarze Königskerze	0,20	UG 11
			30,00	
	Gräser 70%			
	Agrostis capillaris	Rotes Straußgras	1,00	UG 21
	Anthoxanthum odoratum	Gewöhnliches Ruchgras	4,00	UG 21
	Bromus hordeaceus	Weiche Treppe	5,00	UG 11
	Cynosurus cristatus	Weide-Kammgras	4,00	UG 21
	Festuca ovina	Echter Schafschwingel	18,00	UG 09
	Festuca rubra	Horst-Rotschwingel	15,00	UG 21
	Lolium perenne	Deutsches Weidelgras	7,00	UG 11
	Poa angustifolia	Schmalblättriges Rispengras	7,00	UG 05
	Poa compressa	Plattalm-Rispengras	4,00	UG 11
	Poa nemoralis	Hain-Rispengras	5,00	UG 11
			70,00	
			100,00	

Legende

- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs (§ 9 Abs. 7 BauGB) (67.959m²)
- Eingriffe**
 - Aufstellung der Solarmodule (nur auf ehemiger Ackerfläche)
 - Zaunanlage mit 20 cm Bodenfreiheit (Länge = 1.130m) (extensive Schafbeweidung innerhalb der Zaunanlage)
- Vermeidung und Minimierung**
 - 10.510 Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (3 BWP, 215m²)
 - 04.600 Erhalt Feldgehölz, Schlehhecken §30 Biotop (50BWP, 11.100m²)
 - Zwischenbegrünung der Ackerfläche vor Baubeginn zum Bodenschutz
 - 06.210 Extensive Schafbeweidung außerhalb der Solarmodulfläche durch Extensivierung der vorhandenen Grünlandfläche (39BWP, 11.187m²)
 - 02.400 Neuanpflanzung von Hecken (2-reihige Hecke als Randeingrünung, s. Artenauswahlliste) (27BWP, 100m²)
- Ausgleich**
 - 06.210 Extensive Schafbeweidung außerhalb der Solarmodulfläche durch Extensivierung der vorhandenen Grünlandfläche (39BWP, 11.187m²)
 - 02.400 Neuanpflanzung von Hecken (2-reihige Hecke als Randeingrünung, s. Artenauswahlliste) (27BWP, 100m²)
- Bereich der Modulflächen (44.856m²)**
 - 1.) 10.715 Fläche mit Regenwasserversickerung unter den Modulen (6 BWP)
 - 2.) 06.370 Standortgerechte Grünlandensaat in Kombination mit nicht überdachten Flächen zwischen den Solarmodulen mit extensiver (extensive Schafbeweidung) (25 BWP)
- Mittelwert aus 1.) und 2.): 6 BWP + 25 BWP = 31 BWP : 2 = 15,5 BWP.
 Berechnung: 44.856m² x 15,5 BWP = 695.268 BWP
- Erhalt Einbeziehung des Hochstaudensaums in die extensive Schafbeweidung unter Erhalt der Krüppelschlehen und Anlage von Sonderstrukturen (5 Lesesteinhaufen und 5 Totholzhaufen, 50BWP, 501m²)

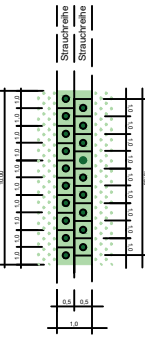
Nach Abschluss der Bauarbeiten sind alle vegetationsfreien Flächen und die Flächen zwischen den Modulreihen im Bereich der ehemaligen Ackernutzung mit der Regiosaatgutmischung für Solarparks einzusäen (Mischung s.oben)

ARTENAUSWAHLLISTE Heckenpflanzung

Sträucher:	(Artenname)
Feldahorn	(Acer campestre)
Schlehe	(Prunus spinosa)
Weißdorn	(Crataegus monogyna und laevigata)
Schwarzer Holunder	(Sambucus nigra)
Faulsbaum	(Rhamnus frugula)
Wildrose	(Rosa canina und arvensis)
Gemeiner und Wolliger Schneeball	(Viburnum opulus und lantana)
Roter Hartriegel	(Cornus sanguinea)
Cornel-Kirsche	(Cornus mas)
Rote Heckenkirsche	(Lonicera xylosteum)
Hasel	(Corylus avellana)
Hainbuche	(Carpinus betulus)
Pflaflenhütchen	(Euonymus europaeus)

Pro Art nicht mehr als 20% Anteil an der Gesamtpflanzung.
 Pflanzqualität leichte Sträucher: IStr., 1xv., 60-100 h, 2-reihig, Pflanzabstand 1m, Reihenabstand 0,5m versetzt

PFLANZSCHEMA



Neupflanzung Hecke mit nebenstehender Artenliste

Hochbehälter an der Kalten Heide
 Trafostationen und Batteriespeicher

Maßstab: 1:2.000

Gemeindevorstand der Gemeinde Alheim

Eingriffs- Ausgleichsplan zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 51 "PV-Freiflächenanlage Hochbehälter Heinebach" der Gemeinde Alheim

- Planung -

Planverfasser:
 Büro für Landschaftsplanung, Dipl.-Ing. Heinrich Wacker
 Zum Kegelsköpfchen 9, 36199 Rotenburg